

zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nummer 8*

Ausgegeben in München am 30. April 2008

Jahrgang 2008

Inhalt

Seite

Auswahlverfahren für die Einstellung als Beamter/Beamtin des gehobenen nichttechnischen Dienstes (Einstellungsjahr 2009)	82*
Abschlussprüfung 2009 an Fachakademien für Sozialpädagogik.....	82*
Ausschreibung von Seminarlehrerstellen an staatlichen Gymnasien.....	83*
Neubesetzung von Stellen an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	83*
Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberbayern.....	84*
Ausschreibung von Stellen für Ständige Vertreter an staatlichen beruflichen Schulen.....	85*
Besetzung von Funktionsstellen im Bereich der staatlichen Gymnasien.....	86*
Besetzung von Stellen des Ständigen Stellvertreters im Bereich der staatlichen Gymnasien ..	87*
Ausschreibung der Kursangebote des Pädagogischen Austauschdienstes 2008 für deutsche Lehrkräfte in Belgien.....	88*
Offene Stellen	89*

**Auswahlverfahren für die Einstellung als
Beamter/Beamtin des gehobenen
nichttechnischen Dienstes
(Einstellungsjahr 2009)**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 3. April 2008 Az.: II.3-5 P 1132.1-1.29 703

Die Geschäftsstelle des Landespersonalausschusses hat mit Bekanntmachung vom 19. März 2008 (veröffentlicht im Bayerischen Staatsanzeiger Nr. 14) die Durchführung des Auswahlverfahrens für die Einstellung in Laufbahnen des gehobenen nichttechnischen Dienstes im Jahr 2009 ausgeschrieben. Im Rahmen dieses Auswahlverfahrens ist eine Prüfung abzulegen, die voraussichtlich am **13. Oktober 2008** stattfinden wird.

Zum Auswahlverfahren werden Bewerber zugelassen, die

1. Deutsche im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes sind oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen oder diese bis zum Einstellungstermin erwerben und
2. mindestens die unbeschränkte Fachhochschulreife oder einen vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus als gleichwertig anerkannten Bildungsstand bereits erworben haben oder voraussichtlich bis spätestens zum Einstellungstermin erwerben werden.

Bewerber, die an einer Einstellung als Beamter/Beamtin des gehobenen nichttechnischen Dienstes bei den staatlichen und nichtstaatlichen Verwaltungen interessiert sind, können bis zum **4. Juli 2008** bei der Geschäftsstelle des Landespersonalausschusses, Postfach 22 14 41, 80504 München, die Zulassung zum Auswahlverfahren beantragen. Dies ist einfach und papierlos über den Online-Antrag auf der Internetseite

www.lpa.bayern.de

möglich. Dort sind zudem alle Einzelheiten über den Ablauf des Auswahlverfahrens und die Einstellungsbehörden abrufbar.

Das Ergebnis der Auswahlprüfung wird mit den Schulnoten der Fächer Deutsch, Mathematik und einer frei wählbaren Fremdsprache zu einer Gesamtnote verrechnet. Für die Bestätigung der Noten erhalten die Prüfungsteilnehmer am Prüfungstag ein Formblatt, anhand dessen die Schulen die einzubeziehenden Noten über eine spezielle Eingabemaske auf der Internetseite des Landespersonalausschusses übermitteln können.

Die Schulen werden gebeten, die Kollegstufenbetreuer bzw. die in Betracht kommenden Schüler auf das Auswahlverfahren und den Bewerbungstermin aufmerksam zu machen. Sie werden ferner gebeten, den Prüfungstag von schriftlichen Leistungsfeststellungen freizuhalten.

Insbesondere **Schülern mit Schwerbehinderung** werden im öffentlichen Dienst gute Ausbildungs- und

Berufsmöglichkeiten geboten. Die Schulen werden deshalb aufgefordert, gezielt auch schwerbehinderte Schüler auf das Auswahlverfahren hinzuweisen.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 82*

**Abschlussprüfung 2009 an Fachakademien
für Sozialpädagogik**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 9. April 2008 Az.: VII.5-5 S 9500.6-8-7.27 527

1. Die Durchführung der Prüfung richtet sich nach dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen sowie nach der Schulordnung für die Fachakademien für Sozialpädagogik (FakOSozPäd).
2. Studierende öffentlicher und staatlich anerkannter Fachakademien für Sozialpädagogik haben in den folgenden Fächern schriftliche Prüfungsaufgaben zu bearbeiten:
 - Pädagogik/Psychologie/Heilpädagogik
 - Theologie/Religionspädagogik (nach Konfession) oder Literatur- und Medienpädagogik.
 Die mündliche Abschlussprüfung erstreckt sich über den gesamten Unterrichtsstoff des Fachs Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung (Prüfungszeit 30 Minuten).
3. Andere Bewerber (Bewerber, die keiner Fachakademie für Sozialpädagogik angehören oder an der besuchten Fachakademie die Abschlussprüfung nicht ablegen können) können nach § 37 FakOSozPäd an der staatlichen Abschlussprüfung teilnehmen, wenn sie die Zulassungsvoraussetzungen nach § 38 FakOSozPäd erfüllen.

Andere Bewerber haben im Rahmen der Abschlussprüfung dieselben schriftlichen (vgl. Nr. 2) Prüfungsleistungen zu erbringen wie die Studierenden der Fachakademie. Darüber hinaus haben sie in den Fächern Sozialkunde/Soziologie, Mathematisch-naturwissenschaftliche Erziehung, Ökologie/Gesundheitserziehung, Recht und Organisation, Deutsch sowie Theologie/Religionspädagogik oder Literatur- und Medienpädagogik schriftliche Aufgaben mit einer Bearbeitungszeit von je 120 Minuten zu bearbeiten. Im Fach Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung ist eine mündliche Prüfung von in der Regel 30 Minuten Dauer und in den Fächern Kunst- und Werkerziehung sowie Musik- und Bewegungserziehung eine praktische und mündliche Prüfung abzulegen (§ 37 Abs. 3 FakOSozPäd).

Die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung als anderer Bewerber ist bis spätestens 1. März 2009 bei der Schule zu beantragen. Dem Antrag sind die in § 38 Abs. 3 FakOSozPäd genannten Unterlagen und Nachweise beizufügen.

Über den Antrag wird schriftlich entschieden.

4. Der schriftliche Teil der staatlichen Abschlussprüfung an Fachakademien für Sozialpädagogik findet nach folgendem Prüfungsplan statt:

Tag	Fach	Bearbeitungszeit
Dienstag, 16. Juni 2009	Pädagogik/ Psychologie/ Heilpädagogik	240 Minuten
Donnerstag, 18. Juni 2009	Theologie/ Religions- pädagogik nach Konfession oder Literatur- und Medienpädagogik	180 Minuten

5. Der mündliche Teil der staatlichen Abschlussprüfung richtet sich nach § 30 FakOSozPäd, der praktische und mündliche Teil für andere Bewerber nach § 37 Abs. 3 FakOSozPäd.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 82*
StAnz 2008 Nr. 16

Ausschreibung von Seminarlehrerstellen an staatlichen Gymnasien

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 9. April 2008 Az.: III. 8-5 S 5105-PRA.25 552¹

Zum 17. September 2008 ist an der nachstehend aufgeführten Schule voraussichtlich folgende Seminarlehrerstelle zu besetzen:

- **Helene-Lange-Gymnasium Fürth für das Gebiet Psychologie und**
- **Ludwigsgymnasium Straubing für das Fach Physik.**

Es können sich Beamte/Beamtinnen des staatlichen Gymnasialdienstes bewerben, die mindestens fünf Dienstjahre nach der Lebenszeitverbeamtung und eine entsprechende – gute – wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation aufweisen.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG).

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden über die Leitung der Schule, die eine Stellungnahme beifügt, einge-

reicht. Sie sind dem Staatsministerium bis spätestens 7. Mai 2008 vorzulegen.

Die Ausschreibung ist den Lehrkräften durch die Direktorate bekannt zu geben.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 83*

Neubesetzung von Stellen an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 9. April 2008 Nr. III.6-5 P 4113-6.25 268

An der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen sind zum 1. August 2008 folgende drei Referatsleitungen neu zu besetzen:

Referat 1.6 Geographie, Sozialkunde

Das Referat nimmt schulartübergreifend u. a. folgende Aufgaben wahr:

- Politische Bildung
- Planung und Durchführung sowie Evaluation von Fortbildungslehrgängen in den Fächern Geographie und Sozialkunde sowie zu übergreifenden Themen wie „Globales Lernen“ und „Denkmalschutz“
- Koordination der europäischen Fortbildungsprogramme in der Akademie
- Mitwirkung an Akademieveröffentlichungen
- Einführung und Umsetzung des Lehrplans (achtjähriges Gymnasium)

Gesucht wird eine Lehrkraft mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Geographie und Sozialkunde, die über gute fachliche und pädagogische Qualifikationen verfügt und wenn möglich Erfahrungen in der Lehrerfortbildung vorweisen kann.

Referat 1.9 Kunst und Theater

Das Referat nimmt schulartübergreifend u. a. folgende Aufgaben wahr:

Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation von Lehrgängen unter besonderer Berücksichtigung des Schwerpunktprogramms für folgende Themen:

Kunst

- Gestaltungstechniken
- Handwerklich-künstlerische Verfahren (auch: Textilarbeit und Werken)
- Theorie und Praxis

Theater

- Darstellendes Spiel
- Szenisches Lernen

Neue Medien

- Filmpädagogik

Dem Referat obliegt ebenfalls die fachliche Zuständigkeit für die genannten Themenbereiche. Des Weiteren werden referatsübergreifende Projekte zur ästhetischen Bildung sowie die Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten und eigene fachliche und methodisch-didaktische Fortbildungsbeiträge sowie die Mitwirkung an Akademieveröffentlichungen (Bereiche Layout und Design) erwartet.

Gesucht wird eine Lehrkraft mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien im Fach Kunst, die über gute fachliche und pädagogische Qualifikationen verfügt und Erfahrungen im Bereich Unterrichtsspiel, Schulphotographie, Film- und Videogestaltung sowie ggf. Webseitenerstellung und in der Lehrerfortbildung vorweisen kann.

Referat 3.7 Führungsfortbildung (Realschule, BesGr. A 14)

Das Referat nimmt schwerpunktmäßig folgende Aufgaben aus dem Bereich Lehrerfortbildung wahr:

Planung, Organisation und Durchführung bzw. Begleitung sowie Evaluation von

- Lehrgängen zur Fachdidaktik in der Fächerverbindung (möglichst mit Informatik)
- Lehrgängen zur Qualifikation von Führungskräften
- Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für Seminarlehrkräfte an Realschulen
- Redaktionsgruppen zur Erstellung von Akademiieberichten

Gesucht wird eine Realschullehrkraft mit der Lehrbefähigung für Informatik oder Deutsch oder Englisch oder Mathematik und einem Beifach und möglichst auch der Lehrerlaubnis für Informatik bzw. Erfahrungen im Einsatz des Computers im Klassenzimmer. Erwartet werden gute pädagogische Qualifikationen, gute fachdidaktische Kenntnisse, ausgeprägte konzeptionelle und planerische Fähigkeiten und Erfahrungen in der Lehrerfortbildung. Bewerbungen von Lehrkräften mit Funktionsamt oder Erfahrung in den Bereichen Schulleitung und Seminausbildung (oder mind. langjähriger Erfahrung in der Betreuung von Referendaren) werden bevorzugt berücksichtigt.

Zu den Aufgaben **aller** Bewerberinnen und Bewerber gehört es, dass sie

- mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung sowie mit den dezentralen Trägern der Lehrerfortbildung eng zusammenarbeiten,
- den Kontakt mit Behörden, Verbänden und Kooperationspartnern pflegen sowie
- Kontakt zur Fach- und Verbandspresse halten.

Erfahrungen im unterrichtlichen Medieneinsatz sowie Aufgeschlossenheit für aktuelle pädagogische

Themen und neue fachliche und pädagogische Entwicklungen werden ebenfalls bei allen Bewerberinnen und Bewerbern vorausgesetzt.

Es wird erwartet, dass die Bewerber(innen) jeweils den Wohnort in angemessene Nähe zum Dienstort legen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen müssen der Akademie spätestens vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblatts auf dem Dienstweg vorliegen.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 83*

Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberbayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 9. April 2008 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.31 183

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (Regierungsschulrat der BesGr. A 14) für das Sachgebiet 40.1 „Volksschulen – Erziehung/Unterricht/Qualitätssicherung“ an der Regierung von Oberbayern wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Dem Sachgebiet 40.1 an der Regierung von Oberbayern obliegen im Wesentlichen Aufgaben aus folgenden Bereichen:

- Unterricht für Kinder von ausländischen Arbeitnehmern, Asylanten, Asylbewerbern
- Lehrpersonal für islamisch religiöse Unterweisung, für den islamischen Religionsunterricht und für den muttersprachlichen Ergänzungunterricht
- Zuständigkeit für Fachbetreuer(innen) für deutsche und ausländische Lehrkräfte und interkulturelle Erziehung
- Erstellung von Statistiken
- Fachliche Fragen und Erhebungen zum Übertrittsverfahren
- Mitarbeit bei aktuellen fachlichen Aufgaben: Hauptschulinitiative, Evaluation, Unterrichtsentwicklung (Erhebungen, Statistiken)
- Comenius, Leonardo da Vinci, internationaler Schüleraustausch

- Schultheater, Schulspieltage, Schulmusik
- Lernort Regierung von Oberbayern
- Organisation von Weiterbildungsmaßnahmen im Fach Englisch für Grund- und Hauptschule
- Datenpflege – FIBS
- Betreuung der Bereichslehrer
- Meldeverfahren von Wettbewerben

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils im Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberbayern veröffentlicht.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 84*

Ausschreibung von Stellen für Ständige Vertreter an staatlichen beruflichen Schulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 10. April 2008 Az.: VII.2-5 P 9001.1-7.12 156

Die Stelle des **Ständigen Vertreters/der Ständigen Vertreterin des Schulleiters** ist an folgenden Schulen mit **sofortiger Wirkung** zu besetzen:

1. Staatliche Berufsschule Kronach
Die Staatliche Berufsschule mit gewerblicher und kaufmännischer Ausbildungsrichtung besuchen derzeit 1385 Teilzeitschüler und 45 Vollzeitschüler. Sie ist mit den Staatlichen Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und für Kinderpflege organisatorisch verbunden. Die Berufsfachschule für Hauswirtschaft besuchen derzeit 74 Vollzeitschüler, die Berufsfachschule für Kinderpflege 36 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.
2. Staatliche Berufsschule Rothenburg-Dinkelsbühl
Die Staatliche Berufsschule Rothenburg-Dinkelsbühl mit gewerblich-technischer, kaufmännischer und sozialpflegerischer Ausbildungsrichtung wird zusammen mit der Wirtschaftsschule geführt. Sie ist mit den Berufsfachschulen für Kinderpflege und für kaufmännische Assistenten organisatorisch verbunden. Die Berufsschule

besuchen derzeit insgesamt 2011 Teilzeitschüler und 157 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

3. Staatliche Wirtschaftsschule Weiden
Die zwei- und vierstufige Wirtschaftsschule besuchen derzeit 785 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

Für die Besetzung der Stellen kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit einschlägiger Fachrichtung nachweisen. Für die Stelle an der Wirtschaftsschule kommen auch staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien in Betracht; für Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien ist jedoch Unterrichtserfahrung an einer Wirtschaftsschule Voraussetzung.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen Erfahrungen in einer Funktion besitzen. Auf die geltenden Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen wird ergänzend verwiesen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Stellen der Ständigen Schulleiterstellvertreter/der Ständigen Schulleiterstellvertreterinnen können auch in Teilzeit (mit einer Unterrichtspflichtzeit von mindestens 16 Wochenstunden) wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass die künftigen Funktionsinhaber bzw. die künftigen Funktionsinhaberinnen ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nehmen.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen und Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über den Schulleiter/die Schulleiterin an die für die ausgeschriebene Stelle zuständige Regierung.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen.

- a) Von der Schulleitung, die die Bewerbungsunterlagen unverzüglich an die Regierung bzw. an das Ministerium weiterzuleiten hat (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen und eine aktuelle Leistungsfeststellung beigefügt werden; Gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung

im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),

- b) gegebenenfalls von der zuständigen Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle nicht zu besetzen ist, binnen zwei Wochen nach Eingang der Bewerbungsunterlagen; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten an die Regierung zu übersenden, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist,
- c) von der Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten baldmöglichst beim Staatsministerium vorzulegen,
- d) ggf. vom zuständigen Ministerialbeauftragten binnen 10 Tagen nach Eingang der Bewerbungszweitschrift.

Auf die Mitwirkung der Bewerber und Bewerberinnen bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 85*

Besetzung von Funktionsstellen im Bereich der staatlichen Gymnasien

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 10. April 2008 Az.: VI-5 P 5001.1-6.14 622

An folgenden Gymnasien ist zum 1. August 2008 die Stelle eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin in der Leitung eines Gymnasiums (Funktion 1110) zu besetzen:

1. Gymnasium Fränkische Schweiz Ebermannstadt

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit sozialwissenschaftlichem Profil mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1218 Schülerinnen und Schüler).

2. Josef-Hofmiller-Gymnasium Freising

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1064 Schülerinnen und Schüler).

3. Friedrich-List-Gymnasium Gemünden

Die Schule ist ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 559 Schülerinnen und Schüler).

4. Apian-Gymnasium Ingolstadt (Zweitausschreibung)

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches sowie ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1237 Schülerinnen und Schüler). Die Schule ist ein Gymnasium mit Studienseminar.

5. Caspar-Vischer-Gymnasium Kulmbach

Die Schule ist ein Sprachliches, ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem und sozialwissenschaftlichem Profil mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1071 Schülerinnen und Schüler).

6. Hans-Leinberger-Gymnasium Landshut

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches, ein Sprachliches und ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1628 Schülerinnen und Schüler). Die Schule ist ein Gymnasium mit Studienseminar.

7. Christoph-Jacob-Treu-Gymnasium Lauf a. d. Pegnitz

Die Schule ist ein Sprachliches und ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1494 Schülerinnen und Schüler).

8. Gabelsberger-Gymnasium Mainburg

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches, ein Sprachliches und ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1216 Schülerinnen und Schüler).

9. Gymnasium Markt Indersdorf

Die Schule ist ein Sprachliches und ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1119 Schülerinnen und Schüler).

10. Wilhelmsgymnasium München

Die Schule ist ein Humanistisches Gymnasium mit Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 581 Schülerinnen und Schüler). Die Schule ist ein Gymnasium mit Studienseminar.

11. Finsterwalder-Gymnasium Rosenheim

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches, ein Sprachliches und ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1020 Schülerinnen und Schüler).

12. Adam-Kraft-Gymnasium Schwabach

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1518 Schülerinnen und Schüler).

13. Hertzthaimer-Gymnasium Trostberg

Die Schule ist ein Sprachliches und ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium mit Englisch

als erster Pflichtfremdsprache (etwa 913 Schülerinnen und Schüler).

Es können sich Beamte/Beamtinnen des staatlichen Gymnasialdienstes unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung sowie Beamte/Beamtinnen an staatlichen Fachoberschulen und Berufsoberschulen mit den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und Unterrichtserfahrungen an Gymnasien bewerben. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG). Es wird erwartet, dass Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit einem/einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeit ist (in funktionsverträglichem Umfang) möglich.

Hausbewerbungen werden binnen 10 Tagen nach Erscheinen der Ausschreibung bei der Schulleitung eingereicht. Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), werden binnen 14 Tagen nach Erscheinen der Ausschreibung zusammen mit einer Stellungnahme des dortigen Dienstvorgesetzten sowie einer Kopie der letzten dienstlichen Beurteilung an die Leitung der Schule, an der die Funktionsstelle zu besetzen ist (Zielschule), weitergegeben. Falls die letzte dienstliche Beurteilung des Bewerbers/der Bewerberin länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, ist eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung zu erstellen, die einer periodischen Beurteilung in ihrer Aussagekraft gleichkommt. Gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte. Einem Außenbewerber/einer Außenbewerberin wird empfohlen, sich bei dem Leiter/der Leiterin der Zielschule vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird unter der Voraussetzung, dass Reisekosten nicht gewährt werden, vom Dienstvorgesetzten auf Antrag Dienstreise genehmigt.

Der Leiter/die Leiterin der Zielschule wählt aus dem gesamten Bewerberfeld diejenige Lehrkraft aus, die nach Eignung, Leistung und Befähigung am geeignetsten erscheint. Der entsprechend begründete Vorschlag wird dem Staatsministerium, zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und dem dazugehörigen Funktionsänderungsbogen, spätestens vier Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung mit der Bitte um Übertragung der Funktion zugeleitet. Der Vorschlagsbegründung sind im Fall von Hausbewerbungen Stellungnahmen nach den oben erläuterten Grundsätzen zugrunde zu legen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt. In geeigneter Weise sind auch in Betracht kommende abwesende Lehrkräfte zu verständigen.

Erhard
Ministerialdirektor

Besetzung von Stellen des Ständigen Stellvertreters im Bereich der staatlichen Gymnasien

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 10. April 2008 Az.: VI-5 P 5001.1-6.14 623

An folgenden Gymnasien ist zum August 2008 die Stelle des Ständigen Stellvertreters/der Ständigen Stellvertreterin des Schulleiters zu besetzen:

1. Gymnasium Dorfen

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1343 Schülerinnen und Schüler).

2. Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing

Die Schule ist ein Sprachliches und ein Europäisches Gymnasium mit Englisch oder Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 757 Schülerinnen und Schüler).

3. Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg

Die Schule ist ein Sprachliches und ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 888 Schülerinnen und Schüler).

4. Karlsgymnasium München-Pasing

Die Schule ist ein Humanistisches, ein Sprachliches und ein Europäisches Gymnasium mit Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 685 Schülerinnen und Schüler). Das Gymnasium ist eine Schule mit Studienseminar.

5. Gymnasium Puchheim

Die Schule ist ein Sprachliches und ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1061 Schülerinnen und Schüler).

Es können sich Beamte/Beamtinnen (Besoldungsgruppe A 14 und höher) des staatlichen Gymnasialdienstes unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung sowie Beamte/Beamtinnen an staatlichen Fachoberschulen und Berufsoberschulen mit den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und Unterrichtserfahrungen an Gymnasien bewerben. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG). Es wird erwartet, dass Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit einem/einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeit ist (in funktionsverträglichem Umfang) möglich, jedoch nicht an Seminarschulen.

Bewerbungen werden unter Angabe der privaten Anschrift binnen 10 Tagen nach Erscheinen der Ausschreibung bei der Schulleitung eingereicht. Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), werden binnen 14 Tagen nach Erscheinen der Ausschreibung an die Leitung der Schule, an der die Funktionsstelle zu besetzen ist (Zielschule), weitergegeben; die Leitung der Zielschule übermittelt die Außenbewerbungen binnen

weiterer 14 Tage – zusammen mit den Bewerbungen, die keine Versetzung erfordern (Hausbewerbungen) – an den zuständigen Ministerialbeauftragten. Der für die Zielschule zuständige Ministerialbeauftragte gibt alle Haus- und Außenbewerbungen spätestens 6 Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung an das Staatsministerium weiter.

Einem Außenbewerber/einer Außenbewerberin wird empfohlen, sich bei dem Leiter/der Leiterin der Zielschule vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird unter der Voraussetzung, dass Reisekosten nicht gewährt werden, vom Dienstvorgesetzten auf Antrag Dienstreise genehmigt.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) durch den Schulleiter/die Schulleiterin bei der Weitergabe einer Hausbewerbung an die Dienststelle des Ministerialbeauftragten bzw. einer Außenbewerbung an die Leitung der Zielschule (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, ist eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung zu erstellen, die einer periodischen Beurteilung in ihrer Aussagekraft gleichkommt; Gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),
- b) durch den Schulleiter/die Schulleiterin der Zielschule bei der Weitergabe etwaiger Außenbewerbungen an die Dienststelle des Ministerialbeauftragten.

Dem für die Zielschule zuständigen Ministerialbeauftragten wird empfohlen, seinerseits eine Stellungnahme abzugeben.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt. In geeigneter Weise sind auch in Betracht kommende abwesende Lehrkräfte zu verständigen.

Kufner
Ministerialdirigent

KWMBeibl 2008 S. 87*

Ausschreibung der Kursangebote des Pädagogischen Austauschdienstes 2008 für deutsche Lehrkräfte in Belgien

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 14. April 2008 Az.: III.6-5 P 4159.1-6.25 271

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus macht wieder auf die unten stehenden Kursangebote des Pädagogischen Austauschdienstes in Belgien im Jahr 2008 aufmerksam.

Für die ggf. erforderliche Dienstbefreiung der Teilnehmer und Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme sind die unmittelbaren Dienstvorgesetzten zuständig.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Im Folgenden werden **Informationen des Veranstalters** (z. T. in gekürzter Form) wiedergegeben:

Im Nachgang zur Globalausschreibung aller Fortbildungskursangebote vom 30. November 2007 werden im Folgenden die im Rahmen des deutsch-belgischen Kulturabkommens von belgischer Seite angebotenen Fortbildungskurse für deutsche Lehrkräfte ausgeschrieben:

Kursangebot der flämischen Gemeinschaft:

„Motivierung im Französischunterricht“

(Kurssprache: Französisch, gute passive Englischkenntnisse von Vorteil)

Termin: 21. September bis 27. September 2008

Ort: Brügge

Kursangebot der französischen und deutschen Gemeinschaft:

„Apprentissage des langues étrangères“

(Arbeitssprache: Französisch und Deutsch)

Termin: 19. Oktober bis 25. Oktober 2008

Ort: Brüssel

Die Kurskosten und die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden von der belgischen Seite übernommen. Die Reisekosten der deutschen Kursteilnehmer müssen von den Teilnehmern selbst getragen werden.

Bewerbungsschluss über den Dienstweg beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus: 6. Juni 2008.

Bewerbungsunterlagen können unter Angabe des betreffenden Kurses schriftlich oder per E-Mail angefordert werden:

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Referat III.6
80327 München
markus.wenninger@stmuk.bayern.de

oder direkt unter:

www.kmk.org./pad/home.htm

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 88*

Offene Stellen

Stellenausschreibungen im deutschen Auslandsschulwesen

Die folgenden Stellen für Schulleiterinnen oder Schulleiter einer Schule im Ausland sind zu besetzen.

Deutsche Schule Asunción, Paraguay

Besetzungsdatum: 1. Februar 2009
Bewerbungsende: 31. Juli 2008

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht

Klassenstufen: 1 bis 12

Schülerzahl: 1000

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Sekundarabschluss des Landes

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
BesGr. A 14/A 15 bzw. die entsprechenden Tarifgruppen für den öffentlichen Dienst der Neuen Bundesländer

Gute Spanischkenntnisse, die Lehrbefähigung für Deutsch oder eine moderne Fremdsprache sowie Erfahrungen in Deutsch als Fremdsprache (DAF) sind erforderlich.

Deutsche Schule Arequipa, Peru

Besetzungsdatum: 1. Februar 2009
Bewerbungsende: 31. Juli 2008

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht

Klassenstufen: 1 bis 11

Schülerzahl: 850

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Sekundarabschluss des Landes

Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureat geplant

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
BesGr. A 14/A 15 bzw. die entsprechenden Tarifgruppen für den öffentlichen Dienst der Neuen Bundesländer

Gute Spanischkenntnisse, die Lehrbefähigung für Deutsch oder eine moderne Fremdsprache sowie Erfahrungen in Deutsch als Fremdsprache (DAF) sind erforderlich.

Deutsche Schule Oslo, Norwegen

Besetzungsdatum: 1. Februar 2009
Bewerbungsende: 31. Juli 2008

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel/
Integrierte Begegnungsschule

Klassenstufen: 1 bis 12 (im Aufbau)

Schülerzahl: 185

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Abschlüsse der Sekundarstufe I

Deutsche Internationale Abiturprüfung (DIAP) in Vorbereitung

Lehrbefähigung der Sek. I und II

BesGr. A 15 bzw. die entsprechenden Tarifgruppen für den öffentlichen Dienst der Neuen Bundesländer

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung. Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig und unmittelbar an das im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA), Herrn Ministerialrat Thomas Mayer (Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat VI.6, 80327 München) zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Vergütungsgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Vergütungsgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Bestätigung und Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungsgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungsgruppe erforderlich.

Drittbewerbungen werden nicht berücksichtigt.



Besetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist in der Abteilung Berufliche Schulen am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende unterhäufige Stelle, befristet auf fünf Jahre, zu besetzen:

**Referent/Referentin
im Referat Allgemeinbildende Fächer an
Beruflichen Schulen für die Fächer Deutsch und
Geschichte (ggf. zusätzlich Sozialkunde)**

Das Referat nimmt derzeit folgende Aufgaben wahr:

Erstellung von Prüfungsaufgaben, Lehrplänen und Handreichungen in den o. g. Fächern für alle Schularten des beruflichen Schulwesens; Mitarbeit bei Schulversuchen, fachliche Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Staatsinstituts

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit der Lehrbefähigung Deutsch oder 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien mit einschlägiger Fächerverbindung
- mehrjährige Tätigkeit an beruflichen Schulen, insbesondere in den weiterführenden Schularten des beruflichen Schulwesens

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Sicherheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck
- Überzeugende Kommunikationskompetenzen einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen teamorientiert anzuleiten und zu führen
- Engagement und Flexibilität
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Angemessenes Auftreten

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens vier Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Abteilung Berufliche Schulen, Herrn ÖStD Peter Allmansberger, Schellingstraße 155, 80797 München, zu richten.



Besetzung einer Funktionsstelle als Fachbetreuerin oder Fachbetreuer für Deutsch als Fremdsprache am Studienkolleg bei den Universitäten des Freistaats Bayern in München

Am Studienkolleg bei den Universitäten des Freistaates Bayern in München ist zum 1. September 2008 die Stelle eines Fachbetreuers für Deutsch als Fremdsprache zu besetzen. Dafür wird eine erfahrene und qualifizierte Lehrkraft gesucht. Arbeits- und Beförderungsbedingungen entsprechen den Bedingungen an bayerischen Gymnasien.

Das Studienkolleg München ist eine staatliche Institution, an der Absolventinnen und Absolventen ausländischer Sekundarstufen II aus über 50 Ländern in 2 Semestern auf ein Studium an einer bayerischen Universität vorbereitet werden. Da die Studierenden des Studienkollegs bereits über relativ gute Deutschkenntnisse verfügen, ihre Muttersprache aber nicht

Deutsch ist, werden sie in Deutsch als Fremdsprache unterrichtet. Sie werden am Studienkolleg je nach dem gewählten Studienfach sprachlich und fachlich weiter qualifiziert, um den Anforderungen der bayerischen Universitäten gerecht werden zu können.

Anforderungsprofil:

- 1. und 2. Staatsexamen für das gymnasiale Lehramt in der Fächerverbindung Deutsch/Englisch, nach Möglichkeit mit einer Erweiterungsprüfung (Art. 23 BayLBG) im Fach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
- einschlägige mehrjährig fundierte Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache
- Erfahrungen mit deutsch-fremdsprachigem Fachunterricht
- Erfahrungen in der Fortbildungsarbeit mit Erwachsenen
- Bereitschaft und Fähigkeit, Führungsverantwortung zu übernehmen
- gute PC-Kenntnisse (MS Office)
- Beamtin/Beamter auf Lebenszeit im Schuldienst oder Universitätsdienst

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat VI.6, 80327 München, zu richten. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2008.

Ansprechpartner im Studienkolleg ist ÖStD Helmut Meyer: Tel. 089-202083-0, E-Mail: h.meyer@studienkolleg.mhn.de